

## 7. Aennchen von Tharau.

Von

Simon Dach.

Melodie und Satz  
von Fr. Silber.

Mäßig.

1. Aenn-chen von Tha-rau ist, die mir ge-fällt,  
 2. Käm' al-les Wet-ter gleich auf uns zu schlahn,  
 3. Recht als ein Pal-men-baum ü-ber sich steigt,  
 4. Wür-dest du gleich ein-mal von mir ge-trennt,

1. sie ist mein Le-ben, mein Gut und mein Geld. Aenn-chen von  
 2. wir sind ge-sinnt bei ein-an-der zu stahn. Krank-heit, Ver-  
 3. hat ihn erst Re-gen und Sturmwind ge-beugt, so wird die  
 4. leb-test da, wo man die Son-ne kaum kennt; ich will dir

1. Tha-rau hat wie-der ihr Herz auf mich ge-richt-et in  
 2. fol-gung, Be-trüb-niß und Pein soll un-erer Lie-be Ver-  
 3. Lieb' in uns mächtig und groß nach man-chen Lei-den und  
 4. fol-gen durch Wäl-der und Meer, Ei-sen und Ker-ker und

1. Lieb' und in Schmerz. Nennchen von Tharau, mein Reichthum, mein  
 2. Kno = ti = gung sein. Nennchen von Tharau, mein Reichthum, mein  
 3. trau = ri = gem Loos. Nennchen von Tharau, mein Reichthum, mein  
 4. feind = li = ches Heer. Nennchen von Tharau, mein Licht, mei = ne

1. Gut, du mei = ne See = le, mein Fleisch und mein Blut.  
 2. Gut, du mei = ne See = le, mein Fleisch und mein Blut.  
 3. Gut, du mei = ne See = le, mein Fleisch und mein Blut.  
 4. Sonn', mein Le = ben schließt sich um dei = nes her = um.

### 8. Soldatenabschied.

Von

Maler Friedrich Müller.

Melodie von F. E. Fesca.  
 Cap von Fr. Silcher.

Mäßig.

1. Heu = te scheid' ich, heu = te wan = der' ich, fei = ne  
 2. Auf den Bach = strom hän = gen Wei = den, in den  
 3. Hun = dert = tau = send Ku = geln pfei = sen ü = ber  
 4. Du al = lein wirst um mich wei = nen, siehst du  
 5. Hörst? die Trom = mel rust, zum Schei = den; drück' ich  
 6. Sollt' ich un = ter'm frei = en Him = mel schla = fen